

Gussasphaltestrich

Gussasphaltestrich ist der Einbau von Asphalt als Innenbelag für qualitativ hochwertige Fußböden.
Besonderst geeignet in der Altbausanierung denn:

- es gelangt im Gegensatz zu Zementestrich keine Feuchtigkeit in das zu sanierende Gebäude,
- Asphaltfußböden sind nach wenigen Stunden begehbar,
- Asphalt hat trittschalldämmende Eigenschaften,
- Asphalt ist besonders fußwarm.

- Transport der Masse in Kochern Asphalt wird in Eimern über Aufzug in die Gebäude transportiert Bevor der Asphalt eingebaut wird, werden je nach Konstruktionshöhen Dämmmaterialien ausgelegt. So können auch sehr unebene Böden mit wenig Einbaugewicht ausgeglichen werden Asphalt wird bei einer Temperatur von ca. 250°C per Hand eingebaut Abschließend wird der Asphalt in noch warmem Zustand mit Quarzsand abgestreut und durch Abreiber mechanisch planeben abgerieben.

Somit hat der Asphalt eine glatte und ebene Oberfläche Am nächsten Tag können schon die Nachfolgewerke, wie Fliesen- und Fußbodenleger sowie Maler ihre Arbeit aufnehmen.

Viele Anwendungsbereiche für Gussasphaltestrich und Gussasphaltschutzschichten ergeben sich aus den speziellen Eigenschaften des Gussasphaltes. Er eignet sich als Estrich, Schutzschicht und Deckschicht wegen seiner: Abriebfestigkeit in Fabrikationshallen mit Beanspruchung durch Schleifen und Kollern; Nichtleitende Eigenschaft in der Elektroindustrie, in Schalt- und Umspannräumen; Elastizität in Betrieben mit Schlag- und Stoßbeanspruchung des Bodens sowie auf Stahlbrücken und anderen Stahlkonstruktionen; Funkensicherheit, seiner Schalldämpfenden und viskoelastischen Eigenschaft in der pyrotechnischen und eisenbearbeitenden Industrie, in Sprengstoff und Munitionsfabriken; Staubfreiheit, Geschmacks- und Geruchlosigkeit sowie seiner Schutzwirkung gegen aufsteigende Feuchtigkeit in Lebensmittelbetrieben, Lagern für empfindlich Güter jeder Art, Datenverarbeitungsbetrieben sowie feinmechanischen und optischen Werkstätten, Holz und Möbelfabriken, Papier und Druckbetrieben, Pharmazeutischen Betrieben, Porzellanfabriken, Textil- und Rauchwarenbetrieben; Wasser- und Chemikalienfestigkeit in Brennein, Gewächshäusern, Fischhallen, Kelterein, Kühlhäusern, Markthallen, Weinkellerein und Stallanlagen; Wasserdichtigkeit als Bestandteil der Abdichtung in Nassräumen, Parkhäusern, auf Parkdecks und Hofkellerdecken sowie als Schutz- und Deckschicht auf Brücken; Wurzelfestigkeit als Wurzelschutzschicht unter begrünten Flächen auf Dächern und Tiefgaragen. Tausalzbeständigkeit für Beläge im Freien, in Salzlagern und Flächen mit Kraftfahrzeugverkehr; Verschleißfestigkeit für alle befahrenen Flächen im Industriebereich, auf Straßen und Brücken;